Ergebnisprotokoll

zur Bürgerversammlung am 16.12. 2008 im Ratssaal der Stadt Billerbeck zum NRW-Pilotprojekt „Umweltgerechte Ableitung von Dränagewasser“

Teilnehmer:
Herr Hein (Abwasserbetrieb Billerbeck), Frau Dirks (Bürgermeisterin der Stadt Billerbeck),

Frau Zentner (Ing. Büro Beck), Herr Rosenberger (Hydro-Ingenieure), Frau Wallbaum, (Kommunal- und Abwasserberatung NRW), Herr Dr. Denneborg (ahu AG), Herr Schlüter (IKT, Gelsenkirchen)

ca. 80 Bürger, überwiegend Hauseigentümer aus dem Pilotgebiet:

Am Brunnenbach 40, 41, 42, 43, 44, 45, 47, 49, 51 und 53; Am Rondell 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10;Brunnenweg 2, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 13a, 14, 15, 15a, 16, 17, 17a, 18a-d, 19, 20, 20a, 21, 22, 24, 25, 27, 29, 31, 33, 35 und 37; Darfelder Str. 25, 27 und 29; Drostenweg 1, 2, 3, 4, 6 und 8; Gantweger Kley 10-10c, 11, 12a-d, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24 und 25; Gantweger Straße 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23 und 25; Gerburgisstraße 2, 3, 3a und 4; Kohkamp 1,2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 13; Ludgeristraße 39, 40, 41, 44 und 46; Massonneaustraße 52, 54, 56, 58; Zu den Alstätten 25.

Protokollinhalte

Das vorliegende Protokoll enthält 5 Din A4 Seiten und darüber hinaus die u.a. Anlagen

- Begrüßung/Hintergrund/Zwischenstand
- Fachreferate (siehe auch Anlage)
- Wesentliche Fragen/Diskussionsschwerpunkte im Überblick
- Diskussionsergebnisse und weiteres Vorgehen
- Resultierender Handlungsbedarf für die Projektbeteiligten

Anlagen
1. Fachreferate von Herrn Hein, Frau Zentner und Herrn Bach,
2. Tabellarischer Überblick der Kostenverfolgung im Projekt
3. Liste der zugelassenen Sanierungsfirmen,
4. Liste über die Fördermöglichkeiten von Eigenleistungen,
5. Textvorschläge für Änderungen an der Entwässerungssatzung Billerbeck.

Protokollersteller

gezeichnet

Dipl.-Ing. Marco Schlüter,
IKT-Institut für Unterirdische Infrastruktur,
Gelsenkirchen

© 2009 All rights reserved by IKT gGmbH

Begrüßung/Hintergrund/Einführung (Herr Hein)

Frau Bürgermeisterin Dirks begrüßt die anwesenden Bürger und benennt Herrn Hein als Moderator der Veranstaltung. Herr Hein bittet die Bürger zunächst um Aufmerksamkeit für einen zehnminütigen Informationsfilm zum Thema Grundstücksentwässerung. Im Anschluss führt er in die Veranstaltung ein und erläutert den anwesenden Bürgern auf Basis einer Folienpräsentation (siehe Anlage) einen Bericht zum Projektstand:

Als Ziele der abschließenden Bürgerversammlung benannte Herr Hein, die Hauseigentümer über das Ergebnis des Pilotprojektes zu informieren, das weitere Vorgehen vorzustellen und insbesondere Raum und Möglichkeit zur gemeinsamen Diskussion und Nachbetrachtung der Erfahrungen zu bieten. In den nachfolgenden Ausführungen wurden die weitreichend umgesetzten Baumaßnahmen im Überblick präsentiert:

- Neubau von Dränagesammlern
- Sanierung der MW- Kanalisation
- Sanierung der Grundstückskanalisationen, einschl. Dränagewasserableitung

Die Details zu den Baumaßnahmen können den Folienpräsentationen der Anlage entnommen werden.

Im Ergebnis, stellte Herr Hein dar, beteiligen sich 106 von 113 Eigentümern an den Sanierungsmaßnahmen in dem Pilotgebiet Kohkamp. Rund ein Drittel der Grundstückseigentümer hatte das Beauftragungsverfahren gewählt, bei dem die organisatorische Abwicklung der Sanierungen durch den Abwasserbetrieb Billerbeck geleistet wurde. Über 100 Eigentümer konnten bereits im Rahmen des Projektes unterstützt werden, so dass die Sanierungsmaßnahmen in dem Gebiet bis auf Einzelmaßnahmen nun nahezu abgeschlossen sind.

Zu dem Projektverlauf benennt Herr Hein verschiedene Verzögerungen und Hindernisse, die unterschiedliche Ursachen haben und insbesondere dem Pilotcharakter geschuldet waren. So musste beispielsweise den Eigentümern im Pilotgebiet eine erweiterte Liste der zugelassenen Sanierungsfirmen nachträglich zugesandt werden, um das Vergabeverfahren durch verstärkten Wettbewerb, über den Einzugsbereich der Handwerkskammer Coesfeld hinaus, zu beschleunigen. Im Gesamtblick konnten die Schwierigkeiten jedoch im Dialog mit den Bürgern in der Regel einvernehmlich gelöst werden. Insgesamt mussten für die Sanierungen im privaten Bereich 1,15 Millionen Euro aufgewendet werden. Um die trockenen Keller weiterhin zu gewährleisten wurde eine Dränagewasserableitung eingerichtet. Hierzu wurden 1.500 Meter Dränagewassersammler verlegt. Abschließend weist Herr Hein darauf hin, das in dem Pilotprojekt große Anstrengungen mit Erfolg unternommen wurden und die Billerbecker Erfahrungen inzwischen in ganz Nordrhein-Westfalen unter den Fachleuten diskutiert werden.

Fachreferate (Herr Rosenberger, Frau Zentner)

Nach der Einführung durch Herrn Hein informierte Herr Rosenberger (Hydro-Ingenieure, Osnabrück) über die Umsetzung der im Pilotprojekt erarbeiteten Konzepte zur Sanierung der öffentlichen Kanalisation und der Einrichtung einer Dränagewasserableitung im öffentlichen Raum. Frau Zentner informierte durch ihr Fachreferat über die Erfahrungen bei der Sanierung der privaten Grundstücksentwässerungsanlagen im Pilotgebiet. Die Präsentationsfolien sind dem Protokoll beigefügt (siehe Anlage).

Bereits *während der Fachvorträge und im Nachgang wurden aus dem Plenum Fragen gestellt und diskutiert. Die wesentlichen Fragen und Themen sind nachfolgend zusammengefasst.*

© 2009 All rights reserved by IKT gGmbH

Wesentliche Fragen/Diskussionsschwerpunkte im Überblick

Wird das Fremdwasser weiter gemessen und so der Erfolg der Sanierungsmaßnahmen beobachtet? (Anmerkung: Die Bezeichnung des Pilotprojektes u.a. nur mit Kohkamp im Titel war aus Sicht des Fragestellers unglücklich gewählt, da auch mehrere andere Straßen betroffen waren)

Ja, im Projekt sind weitere Fremdwassermessungen vorgesehen. Die Ergebnisse werden in dem Abschlussbericht zu dem Pilotprojekt veröffentlicht.

Führte der Detaillierungsgrad der Ausschreibung eventuell zu Spekulationspreisen, insbesondere im Bereich der Eigenleistung? Weitere Anmerkung: „Mit einer selbsterstellten Ausschreibung hätte ich günstigere Preise erzielt.

Das ursprünglich angedachte Verfahren, für alle Grundstücke ein „Einheits-Mutter-LV“ herauszugeben zeigte sich als nicht praktikabel. Deswegen mussten hausbezogene Massenansätze für die Ausschreibung ermittelt werden. Über alle Ausschreibungen betrachtet, kann die o.a. Einzelerfahrung von Spekulationspreisen im Bereich der Eigenleistung nicht bestätigt werden. Im Gesamtblick konnte Wettbewerb erreicht werden, insbesondere mit der Erweiterung der Liste der zugelassenen Sanierungsfirmen.

Einige Stimmen aus der Bürgerschaft bestätigen dies und zeigen sich etwas enttäuscht von einzelnen Billerbecker Firmen, die Angebote teilweise gar nicht oder auch verspätet und nicht selten mit hohen Preisen abgegeben haben.

Welchen Einfluss auf die Fremdwassersituation im Pilotgebiet hat die jetzt erteilte Genehmigung an die Firma Suwelack Grundwasser abpumpen zu dürfen?

Dies hat keinen Einfluss, da die Einzugsgebiete unterschiedlich sind. Wetter- und insbesondere jahreszeitlich bedingt sind die Grundwasserstände zur Zeit sehr niedrig, dies zeigt auch die Situation am Gantweger Bach.

Mehrere Stimmen äußern, dass die Straßendecke bzw. Pflasterung unruhig verläuft und durch die intensiven Bautätigkeiten besondere Beanspruchungen auch im Bereich der Gehwege aufgetreten sind?

Im Einklang mit der Bewertung der Abteilung Straßenunterhaltung kann konstatiert werden, dass die bearbeiteten Bereiche der Verkehrsflächen einen technisch hochwertigeren Zustand erhalten haben. Die Instandsetzung der Aufgrabungsflächen wurde schon großzügig gewählt. Leider war es aus Finanzierungsgründen nicht möglich, gründsätzlich die komplette Straßenbreite zu sanieren. So ist teilweise auch ein unregelmäßiges Pflasterbild durch Schnittkanten entstanden. Der Ausführungsfirma war jedoch freigestellt, Verlegevorteile zu nutzen und auf der gesamten Breite neu zu legen. Hier entschied sich die das Unternehmen jedoch häufig für den Pflasterschnitt.

Hätte der dargestellte Aufwand für die Bürgerberatung und Sanierungsplanung nicht stärker vor Ort stattfinden müssen? In meinem Fall waren Sie an dem Tag als ich mich meldete nicht erreichbar.

Ein großer Teil des Aufwandes ist auch im Bereich der TV-Inspektionen angefallen. Darüber hinaus mussten detallierte Pläne erstmalig erstellt werden. Die Bürgermappen wurden erarbeitet und

© 2009 All rights reserved by IKT gGmbH

grundstücksbezogene Ausschreibungen mit Massenangaben zusammengestellt. Es wurde eine Angebotsprüfung geleistet und nach der Sanierung erfolgte eine Rechnungsprüfung. Trotzdem wurden viele vor Ort Termine wahrgenommen und die Sanierungen zum Teil an mehreren Tagen begleitet. Auch in dem o.a. angesprochenen Fall wurde letztendlich eine Lösung mit Ihnen besprochen.

Was passiert mit den Grundstücken, die sich bis jetzt nicht beteiligen?

Am 31.12.08 ist der Stichtag um die Dichtheit der privaten Leitungen nachzuweisen. Ab dem 01.02.09 wird der Abwasserbetrieb die Unterlagen einfordern.

Wir haben das Beauftragungsverfahren gewählt und fragen, wo sind unsere Dichtheitsnachweise?

Für diejenigen, die das Beauftragungsverfahren gewählt haben, sind die Nachweise über die Dichtheit der privaten Abwasserleitungen beim Abwasserbetrieb hinterlegt.

War die Beschränkung auf wenige Firmen nicht unlauterer Wettbewerb?

Der Wettbewerb hat funktioniert. Spätestens als auch Firmen außerhalb der Kreishandwerkerschaft Coesfeld mitboten. Es standen immerhin 16 Firmen zur Verfügung und es war gut, dass grundsätzlich mehrere Angebote einzuholen waren. Es war jedoch auch wichtig auf gewisse Präqualifikationen zu achten, da ja auch öffentliche Fördermittel vergeben wurden.

Die Beratung und Unterstützung war gut, aber im Bereich der Finanzierung hätte ich von der Stadt mehr Unterstützung erwartet. Wäre nicht ein Sonderfond möglich gewesen oder Zusammenarbeit mit der NRW-Bank?

Durch die direkte Förderung von 50 % der Sanierungskosten waren keine weiteren Fördersituationen auf landesebene einrichtbar. Die jetzt geltenden Fördermodalitäten der NRW-Bank fallen deutlich bescheidener im Vergleich zu den im Pilotprojekt aktivierten Fördermitteln aus.

Ist die Inlinersanierung im Brunnenbach noch in Ordnung?

Durch die geringere Teilfüllung aufgrund der Fremdwasserreduzierung sind bisher nicht bekannte Schäden zu Tage getreten. Deswegen musste auch hier repariert und nachgebessert werden. Insgesamt wird auch die öffentliche Sanierung verstärkt. Im neuen Jahr finden noch Sanierungen durch Inliner und Kurzschläuche im Pilotgebiet statt.

Wie ist es mit den steuerlichen Möglichkeiten im Bereich der Mehrwertsteuer und der Stundenlohnarbeiten?

Zwei Fälle sind zu unterscheiden. Im privaten Bereich sind die Ausführungsfirmen angehalten, ihren Stundenaufwand in der Abrechnung darzulegen, um den Auftraggebern zu ermöglichen dies steuerlich geltend machen zu können. Im Bereich der Herstellung des neuen Grundstücksanschlusskanals im öffentlichen Raum gibt es diese Möglichkeiten nicht.
Wie hoch belaufen sich die Kosten für die Erneuerung der Grundstücksanschlüsse?

Es lässt sich prognostizieren, dass die geplanten Gesamtkosten für diesen Bereich eingehalten werden. Die Abrechnung liegt jedoch noch nicht vor, so dass detallierte Angaben noch nicht möglich sind. Auch hier

© 2009 All rights reserved by IKT gGmbH

wurde für das Pilotprojekt die Förderzusage erreicht, dass 50 % dieser Kosten durch das Land NRW getragen werden.

Abschließend wurde aus der Bürgerschaft trotz der leidigen Kostenbelastung ein Lob an die Projektleitung und insbesondere Frau Zentner gerichtet, für das im Publikum allgemeine Zustimmung durch Klatschen bekundet wurde.

Gelsenkirchen, 18.12.2008
gezeichnet Marco Schlüter
(IKT-Institut für Unterirdische Infrastruktur)

Anlagen: Präsentationen

© 2009 All rights reserved by IKT gGmbH